

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 3. Juli 1855



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 3. July 855

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Nutzinger, Wittigschlager, v. Koller, Stigler, Krenklmüller, Haller, Lechner, Vögerl, Vogl, Millner, v. Jäger, Michael Heindl.

Abwesende: Herr Gemeinderath Woisetschläger, Seidl, Edelbaur u. Eysn haben sich entschuldigt & Ant. Heindl.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 26. v. Mts. wurde vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

No. 3073 & 3091. Polizeyamts Anzeige u. bezirksämtl Dekret über die gesetzwidrige Düngerausführung durch den Bräumeister Johan Haratzmüller.
Nach erstattetem Vortrage wurde gegen Johann Haratzmüller eine Strafe von 2 fl CMz erkannt und dieselbe auch angenommen.

No. 3060. Polizeyämtl. Anzeige gegen den Braumeister Josef Forstinger wegen gesetzwidriger Düngerausführung.
Wurde gleichfalls eine Strafe von 2 fl CMz gegen Josef Forstinger erkannt.

No. 3228. Augenscheins-Protokoll über die von Josef Kracker in seinem erkauften Hause No. 110 in der Stadt vorzunehmenden Umstaltungen.
Da durch diese Bauführungen die innere Eintheilung der Hausräume verändert u. die Hausthür versetzt wird, u. also die Ertheilung der Bewilligung hiezu nach §. 1. Der Bauordnung im Amtsbereiche der wohlhöbl. kk. Kreisbehörde liegt, so ist dieser Bauakt dahin vorzulegen mit Bericht.

No. 3213. Augenscheins Protokoll über die von Josef Werndl zu errichtende neue Poliererwerkstätte in seinem erkauften Schleiferhause No. 201 bey der Steyr.
Da diese beantragten Abänderungen unbedeutend sind die äußere Form des Gebäudes nicht verändert, keine neue Heizung errichtet, sondern bloß die im ersten Stocke bestehende Poliererwerkstätte durch Wegbrechung der anstoßenden Küche und des kleinen Vorhauses erweitert u. dann durch eine Holzwand in 2 Werkstatträume abgetheilt wird, so ist nach dem §. 1 der ob der ens. Bauordnung zu ertheilen; u. daher das Baugesuch Z. 3092 zu erledigen mit folgenden Bescheide: Diese im Hause No. 201 bey der Steyr beantragte Erweiterung der im ersten Stücke befindlichen Polliere mittelst Kassirung der anstoßenden Küche u. des kleinen Vorhauses u. deren sohinige Abtheilung in 2 Werkstatträume wird nach abgehaltenen Lokalaugenschein bewilligt, jedoch hat sich der Hr. Bauführer bey der Adaptirung genau an den vorgelegten Bauplan u. an die Bestimmungen des Augenscheinsprotokoll vom 2 Juny d.J. Z. 3213 zu halten, welche Aktenstücke in der Gemeindeganzley eingesehen werden können.
Wurde einstimmig angenommen.

I. Section.

No. 3243. Anzeige des Polizeyamtes, daß wegen der Wiedereinhebung der Hundesteuer pr ao 1855 ein gemeinderäthl. Beschluß zu fassen sey.
Wurde einhellig beschloßen die Versteuerung der Hunde gleichwie v.J. mit dem Beträge zu je 1 fl CMz vorzunehmen; wovon das Kassaamt dann das Polizeyamt, letzters mit dem Auftrage zu verständigen, die dießfalls nöthigen Veranlassungen zu verlautbaren, u. die Anfertigung der Zeichen zu veranlassen.

No. 3089. Gesuch des Joh. Platzer Zimmergeselle um Bewilligung u. Ertheilung der Bestätig, daß gegen seine vorhabende Verehelichung mit seiner Braut Franziska Ernst.
Wird dem Johann Platzer die Bewilligung zur Eingehung der Ehe mit Franziska Ernst ertheilt, damit er selbe bey seinem Coando produziren könne.

No. 2933. Indors. des kk. Bezirksamtes mit dem Ehegesuche des Alexander Gruber.
Nach den täglich wiederkehrenden Erfahrungen ist Alex. Gruber nicht im Stande, weder als Nagelschmied noch durch die Ausübung des gepachteten Weiswarenhandels im verehelichten Stande eine Familie zu erhalten.
Es kann daher seine Bitte um Ertheilung des polit. Ehekonsenses zur Verehelichung mit Elisabeth Schober nicht bewilligt werden.

No. 3123. Gesuch der Wilhelmine Keßler verwitwete Privatiersgattin um ihre Wiederaufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr u. Ausstellung eines Heimathscheines.
Zufolge Beschluß vom heutigen Tage wird der Frau Bittstellerin über ihr gestelltes Ansuchen die Aufnahme in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr gegen Erlag der im §. 8 der a.h. genehmigten Gem. Ordnung stipulirten Aufnahmestaxe pr 10 fl CM. bewilligt, dessen dieselbe sowie das Kassa- u. Conscr.-Amt auf Rubrik zu verständigen.

No. 3116. Note des l. Gendarmerie Posten Zugs Comando Steyr wegen Verlegung des Viehmarktes im Grünmarkt.
Dem Polizeyamte zur Berichterstattung wegen Abhilfe dieses Übelstandes.

III. Section.

No. 2662. Protokollarbitte der Juliana Suchy um eine Unterstützung der Zahlung der Begräbnißkosten für ihre verstorbene Tochter Josefa Suchy.
Wird der Frau Bittstellerin bedeutet, daß in ihr Gesuch nicht eingegangen werden kann, dessen dieselbe rathschlägig zu verständigen.

No. 3070. Bericht des Kassaamtes über die von der Stadtkommune pro 855 zu entrichtende Einkommensteuer pr 1807 fl 31 2/4 xr Ist sich an die kk. Kreisbehörde berichtlich dahin zu verwenden, die entfallende Einkommensteuer, ob der im Jahre 850 bis 854 bezogenen Tazentschädigung im Betrage pr 950 fl im Jahre 856 bezahlen zu dürfen.

No. 3127. Gesuch des Kassaamtes und Weisung bezüglich der vom kk. Bezirksamte vergüteten u. an den Gemeindediener Bachinger hinauszuzahlenden Atzungskosten.
Sind nach dem Vorschlage des Kassiers dem Gemeindediener Bachinger von dem vom kk. Bezirksamte rückvergüteten Atzungskosten pro Jänner 855 u. zwar für verabreichts Kost 18 fl 54 xr
" " Brot 15 35 u.
für Stroh 4 77 zusammen 38 fl 36
oder 15 fl 26 1/2 xr CMz zu bezahlen, und
der Rest pr 5 fl 41 xr CMz in der Stadtkassa zu verbuchen, in welchem Sinne auch bey den künftig erfolgenden Rückvergütungen zu verfahren ist.
Hievon ist das Kassaamt sowie der Gemeindediener Bachinger rathschlägig zu verständigen.

No. 3167. Note der Brandassek. Bezirks-Coöñ Steyr bezüglich der für das von der Stadtkommune erkaufte Ennsdorfer Thurmgebäude zu leistenden Umlagszahlung pro 855.
Wird das Kassaamt beauftragt, seiner Zeit die Umlagszahlung zur Landes Brandassekuranz pr 855 zu leisten.

No. 3166. Protokoll über die Bitte des Michael Thalhuber u. Josef Pieslinger um gnädige Nachsicht oder Minderung der ihnen pto Wägenwaschen an öffentl. Brunnen zuerkannte Strafe.
Nachdem beyden Bittstellern keine Renitenz zu Grunde liegt, da dieselben nie zu einer Strafe verhalten wurden, so wird für dießmal die Nachsicht gepflogen, u. denselben bewilligt, daß Thalhuber 2 fl u. dessen Knecht Josef Pieslinger 1 fl unverweilt an die Stadtkassa abzuführen haben, dieselben werden jedoch verwarnt, daß im Wiederholungsfalle unnachsichtlich die auferlegte Strafe eingehoben werden würde.
Hievon ist das Kassaamt zu verständigen.

IV. Section

No. Schreiben des Ref. Wiedermann pto Entschädigung für retour gesandte Kiste.
Ist dem Hr. Ref. Wiedermann rückzuerinnern, daß er die angesprochenen 1 fl 30 xr CMz als Ersatz der beschädigten Kiste der Rechnung über die bestellten Lampenröhren einschalten könne.

No. 3189. Gesuch des Gem. Diener Bachinger um Anweisung von Holz zum Behufe des Auskochens u. Reinigung der Schüblinge.
Werden dem Bittsteller Bachinger 2 Klfr 18" Brückenholz auf Verrechnung angewiesen, u. demselben zu gleich bedeutet, daß er einen Pauschal Überschlag seines Bedarfes
v. 1 July — 1 Oktober
vom 1. Oktober — 31 Xber
" 1 Jänner bis 31 März
u. v. 1 April " 30 Juny
hereingebe. Hr. Bauverwalter ist hievon rathschlägig zu verständigen.

No. 3211. Lizitationsprotokoll über die abgehaltene Minuendo-Versteigerung wegen Erbauung eines neuen Schulhauses in Ennsdorf.
Es wird dem schriftlichen Offerte des Hrn. Joh. Hütter Baumeister in Kremsmünster bezüglich der Übernahme des Ennsdorferschulhausbaues um den Preis von 7343 fl die gemeinderäthl Ratification gegen die Bedingung ertheilt, daß sich Ersterer genau an die Pläne, Baubedingungen u. Baudevis halte, und sogleich den Bau beginne. Übrigens hat Hr. Hütter, da er sich nur zeitweilig hier aufhalten dürfte, einen verantwortlichen Werkführer oder Polier namhaft zu machen, wovon derselbe unter Anschluß einer Abschrift der Baubedingungen u. Baudevis zu verständigen. Die Pläne kann der Baumeister sich copiren oder im Expedit einsehen. Die wohlöbl. kk. Kreisbehörde ist von dem Resultate in Kenntniß zu setzen, u. Hr. Viertelmeister Eppinger so wie der Ortsschulaufseher Kupfarth um die Nachsichtspflege zu ersuchen.

V. Section.

No. 3025. Protokoll mit dem Vorsteher des Handelsstandes über die weiters überlangte Äußerung pto dem Erwerbsteuerminderungsgesuche des Mathias Gausterer.
Wird unter Com. Rückschluß der kk. Kreisbehörde vorgelegt.

No. 3061. Protokoll mit demselben pto Geschäftsausdehnung resp. Überschreitung der beiden Krämer Nothhaft u. Fendt.
Um zu constatiren, worin die fragliche Überschreitung besteht, ist in Ermanglung der näheren Angaben des Handelsvorstehers durch Sachverständige die Gewölbsuntersuchung der beyden Krämer Nothhaft u. Fendt im Beiseyn eines Gemeinde Beamten vorzunehmen, u. das Resultat in Vorlage zu bringen. Die weitere Weisung ist sich vom Hr. Bürgermeister einzuholen.

No. 3088. Indorsat des kk. Bezirksamtes mit Erwerbsteuerscheinen zur Umschreibung.

Es ist der Auftrag der wohll. kk. Kreisbehörde den steuerpflichtigen Partheyen dekretaliter bekannt zu geben, u. die Vorlage der bezügl. Dokumente unter Verwirkung eines Strafbetrages von 5 fl CMz binnen einer Frist festzusetzen.

No. 3122. Dekret der kk. Kreisbehörde pto. Äußerung über das Bedürfniß u. die Anzahl des Bedarfes von Legitimationen für österr. Handel- u Gewerbe treibende Staatsangehörige.
Hierüber ist das Gutachten des Handelsvorstehers abzuverlangen.

No. 3120. Indors. des kk. Bezirksamtes mit der Beschwerde des Georg Hubinger u. Erhebungsprotokollen zur eigenen Amtshandlung.

In Folge der Protokollarbeschwerde des Georg Hubinger de prs. 4. May 855 Z. 1043 u. die mit den Partheyen gepflogenen Erhebungen wird dem Georg Oberhuber, Johan Stinglmayr u Josef Heindl der unbefugte Betrieb der Lohnkutscherey als Gewerbsstörung dekretaliter mit dem Beisatze untersagt, daß ihnen bey weiterer Ausübung unnachsichtlich eine Strafe von 10 fl CMz zum Lokalarmenfond aufgelegt würde. Michael Neuhauser aber als renitenter Gewerbstörer, welcher bereits unterm 26. August 851 Z. 3595 ämtlich gewarnt wurde, wird mit einer Geldstrafe von 10 fl zu Gunsten des Armenfondes belegt. Hievon ist das Kassaamt zum Behufe der Vorschreibung auf Rubrik zu verständigen.

No. 3133. Dasselbe mit dem Gesuche des Mich. Rübenzucker pto der Maschinnägel-Erzeugung. Folgenderweise zu bescheiden: Wird Ihnen Hr. Mich. Rübenzucker in Erledigung des von dem kk. Bezirksamte mir in erster Instanz abgetretenen Gesuch bedeutet, daß der Ausübung der freyen Beschäftigung der Maschinnägelerzeugung von Seite der Gemeinde kein Hinderniß im Wege stehe, u. sie die wohlbegründete Erwerbsteuererklärung zum Behufe der weiteren Vorlage und Erwirkung des Erwerbsteuerscheines hieramts zu überreichen haben.

No. 3142. Dekret der kk. Kreisbehörde vom 24 Juny d.J. Z. 4037 mit dem h. Statthalterey Erlaße wornach Georg Bindlehner mit seinem Rekurse pto Bewilligung einer Privatagentie zurückgewiesen wurde.

Von diesem h. Erlaße sind Rekurrent unter Aushändigung der Belege, u. die Ausschußabtheilung der Advokatenkammer Oberösterreich zu Steyr zu Handen des Herrn Dr. Kompaß mittelst Intim. Dekret zu verständigen.

No. 3132. Indors. des k. Bezirksamtes mit dem Gesuche des Georg Oberhuber um Verleihung einer Lohnkutschergerechtsame.

Über den Ortsbedarf sind bey dem Bestande von 14 Lohnkutschergewerben die Viertelmeister des Bezirkes Steyrdorf u. die beyden Lohnkutscher Thalhuber u. Zaininger zu Protokoll zu vernehmen.

No. 2992. Indors: des kk. Bezirksamtes mit dem Rekurse des Sylv. Huber zur Äußerung.

Wird bey der nun veränderten Stellung der Gemeinde das Comm. der kk. Kreisbehörde mit der entworfenen Äußerung vorgelegt.

No. 3162. do. mit der Erklärung des Georg Müller zum Betriebe des Viktualienhandels.

Ist durch die Vernehmung der Viertelmeister der Ortschaft zu konstatiren, ob bey dem Bestande von 45 Viktualienhändler u. 16 Fragner der Lokalbedarf und weitere Vermehrung erheischt u. mit Rücksicht der jüngst erlassenen h. Statth. Entscheidung die Frage zu erörtern, ob den consummirenden Publikum bey dem Ankauf der unentbehrlichsten Lebensbedürfnisse in Zeiten so harter Theurung wie gegenwärtig ein wesentlicher Vortheil zugeht.

No. 3135. do über die vorgelegten Urkunden nebst Vernehmungs-Protokoll rücksichtl. der Erwerbsteuerbemessung des Joh. Pöpperl.

Wird der kk. Kreisbehörde zur Steuerbemessung vorgelegt.

No. 3131. do bezüglich der vorgelegten Vernehmungen pto Gewerbstörung von Seite mehrerer Partheyen in der Schuhmacherey.

In Folge der Relation des Polizeymannes M. Lindorfer u. der gepflogenen Erhebungen ist constatirt, daß Dominik Rosenegger, Franz Allinger, Ignaz Hirtenlehner, Alois Poiger u. Georg Maderthaler sich unbefugterweise mit Verfertigung von Schusterarbeiten befassen; dieselben werden als Gewerbstörer gewarnt, u. ihnen im Betretungsfalle unnachsichtlich eine Geldstrafe von 10 fl CMz zum Armenfond aufgelegt. Adam Schwarz aber wird wegen wiederholter Verwarnung u. bereits untern 31. 9ber 854 Z. 4047 erfolgten Bestrafung mit einem neuerlichen Pönale von 5 fl CMz belegt. In Gemäßheit dieser Verfügung sind durch das Vollzugsbureau die entsprechenden Dekrete auszufertigen, die Schuhmacher Innung u. das Polizeyamt zum Behufe der Überwachung auf Rubriken zu verständigen.

No. 3230. Erinnerung des Referenten der Section zum Beschlusse vom 31. May d.J. pto Regulirung des Spitalberges, nämli. daß ihm zum Behufe des Einschreitens zur Erzielung eines Beitragtes aus dem Landesfond in einem Tableau eine übersichtl. Darstellung aller Baulichkeiten u. des hiemit verbundenen Kostenaufwandes, welchen sich die Gemeinde seit dem Jahre 848 in patriotischer Regung für die h. Staatszwecke unterzogen habe, zugemittelt werde. Wird Hr. R.R. Schiefermayr nach ehebaldiger Lieferung dieser Ausweise beauftragt.

VI. Section.

No. 2928. Bericht der M. V. Fonds Rechnungsführung bezüglich der von den Renten dieses Fondes zu entrichtenden Einkommensteuer.

Bey der in diesem Berichte dargethanen Unzulänglichkeit der Geldmittel dieses Fondes ist an die kk. Kreisbehörde die unterthänige Bitte zu stellen, die Entrichtung dieser Einkommensteuer in Raten eintheilen zu dürfen, u. zwar in folgender Weise: Im Jahre 1856 den Betrag von 200 fl, einen gleichen Betrag in den folgenden Jahren bis 1863, u. den Rest dieses Steuerrückstandes im Jahre 1864 mit. 65 fl 16 1/3 xr die kurrente Steuer jedoch ist natürlich in jedem Jahre zu zahlen, wenn nicht die bittliche Vorstellung Platz greifen dürfte, daß diese Steuer bey dem M. V. Fonde, bestehend aus Stiftungen der Wohlthätigkeit bloß allein für Arme u. Hilflose gänzlich nachgesehen werde.

No. 2221. 2683. Bitte der Josefa Berger dann des Jakob Kraut um Gestattung des Unterstands in einem hiesigen Versorgungshaus.

Wird der Josefa Berger der Unterstand im Bürgerspitale u. dem Jakob Kraut im Bruderhause gegen genaue Beobachtung der Hausordnung bewilligt.

No. 3013. Kostenanschlag des Maurermeister Gutbruner in Betreff der Restauration des Margarethenkapellenthurmes.

Der vorliegende Kostenanschlag ist der kk. Kreisbehörde unter Mitfertigung des Berichtes von Seite der geistl. Vogtey mit der Bitte vorzulegen, denselben gütigst adjustiren lassen zu wollen, u. die Genehmigung der entfallenden Auslage zu erwirken.

Dem Bericht ist der betreffende Rechnungs Extrakt anzuschließen.

No. 3084. Indors. des kk. Bezirks mit dem Verhandlungsakt in Betreff mehrerer Nachtragsarbeiten beim Benefiziatenhouse zu St. Anna pto. Vorlage des Stempel zum Befundszertifikate.

Ist an die Kreisbehörde mit Bericht unter Anschluß des erforderlichen Stempels zum Befundszertifikate die Bitte zu stellen, die Collaudirung dieser Arbeiten nebst Ausfertigung des Befundszertifikats beim kk. Kreisbauamte zu veranlassen.

Nro. 3083. Dasselbe mit dem Conto des Benninger pto einiger Herstellungen daselbst zur Adjustirung u. Genehmigung.

Dem Herr Baumeister Benninger mit dem Ersuchen zurückzugeben, in dem anliegenden Kostenanschlage genau zu bezeichnen, in welchem Raume des Benefiziatenhauses diese Herstellung vorgenommen würde.

Hr. Scheibenbogen Direktor des Instituts der Barmh. Schwestern wird mit Dekret ersucht in Hinkunft jede nothwendige Herstellung vorher hierorts anzuzeigen, damit der Gegenstand nach den bestehenden Normen behandelt, u. die etwa nothwendige Genehmigung eingeholt werden kann.

No. 3082. Indors. des kk. Bezirksamtes, womit der Akt in Betreff der Herstellung einer Kanzel in der St. Anna Kapelle zur weiteren Verfügung übermittelt wird.

Das von der kk. Kreisbehörde geforderte Accordprotokoll ist nachträglich mit dem Hersteller der Kanzel aufzunehmen u. vorzulegen.

Gaffl

Anton Haller

Millner

Amtmann Schriftführer